

Renaturierung Weserufer zwischen Fuldahafen und Atlas-See

Das Programm Lebensader Weser hat zum Ziel, die Strukturvielfalt des Gewässers zu erhöhen und der Bevölkerung die Weser als lebendigen Fluss wieder näher zu bringen. Auf Grund ihrer Nutzung als Schifffahrtsstraße sieht die Situation an der Weser heute auf weiten Strecken sehr ähnlich aus: Der Fluss ist stark ausgebaut, die Ufer sind auf weiten Strecken steil und mit Steinschüttungen oder Spundwänden befestigt. Eine Anbindung der Aue an das Gewässer ist nur stellenweise gegeben, so dass z.B. für den Aufwuchs von Fischen wichtige Flachwasserbereiche nur in geringem Ausmaß vorhanden sind. Durch eine Erhöhung der strukturellen Vielfalt steigt die Lebensraumqualität für Pflanzen und Tiere und Bremerinnen und Bremer können den Fluss wieder als lebendigen und attraktiven Raum zum Spazieren, Spielen und Ausruhen genießen.

Im Bereich Bremen Hemelingen ist diese Eingrenzung des Flusses auf sein Flussbett aufgehoben. Auf einer Länge von 650 m wurde das Ufer der Weser renaturiert und eine Wiederanbindung der Aue an das Gewässer geschaffen. Die vor dem Hemelinger See gelegene Halbinsel wurde auf gesamter Fläche abgetragen und mit Wasserläufen durchzogen. Durch natürliche dynamische Prozesse soll sich ein Mosaik aus Flachwasserbereichen, Sandbänken, Röhrichten und Weichholzgehölzen entwickeln. Zum Schutz der Ufer vor starker Erosion durch die Wellen der vorbeifahrenden Schiffe ist unter der Wasseroberfläche eine Steinschüttung erhalten geblieben. Sie wird aber vom Weserwasser dauernd überströmt, so dass es zu einem intensiven Austausch zwischen Flachwasserbereichen und Weser kommt. Der Bereich der Halbinsel, die dem Atlas-See vorgelagert ist, wird derzeit als Weide genutzt. Hier konnte bisher lediglich die Renaturierung des direkten Uferbereichs durchgeführt werden, dazu wurde die Steinschüttung ebenfalls bis unter die Wasserlinie abgetragen, so dass Flachwasserbereiche direkt hinter der Steinschüttung entstanden sind, die mit der Weser in Verbindung stehen.

Aber auch die Naherholung der Bevölkerung ist ein wichtiges Anliegen der Maßnahme. Zwischen dem Fuldahafen und dem Sportboothafen Hemelingen wurde ein großflächiger Naturstrand hergestellt. In dem auf einer Länge von fast 100 m die Steinschüttung bis unter die Mittelwasserlinie gesenkt und der Bereich dahinter großflächig abgetragen wurde, ist eine große Wasserfläche mit anschließendem flachen Sandufer entstanden, das zum Verweilen an der Weser einlädt.

Die Maßnahme wurde im Februar und März 2012 umgesetzt. Die Kosten wurden zur Hälfte aus dem europäischen Fonds EFRE und zur Hälfte aus der Abwasserabgabe finanziert.



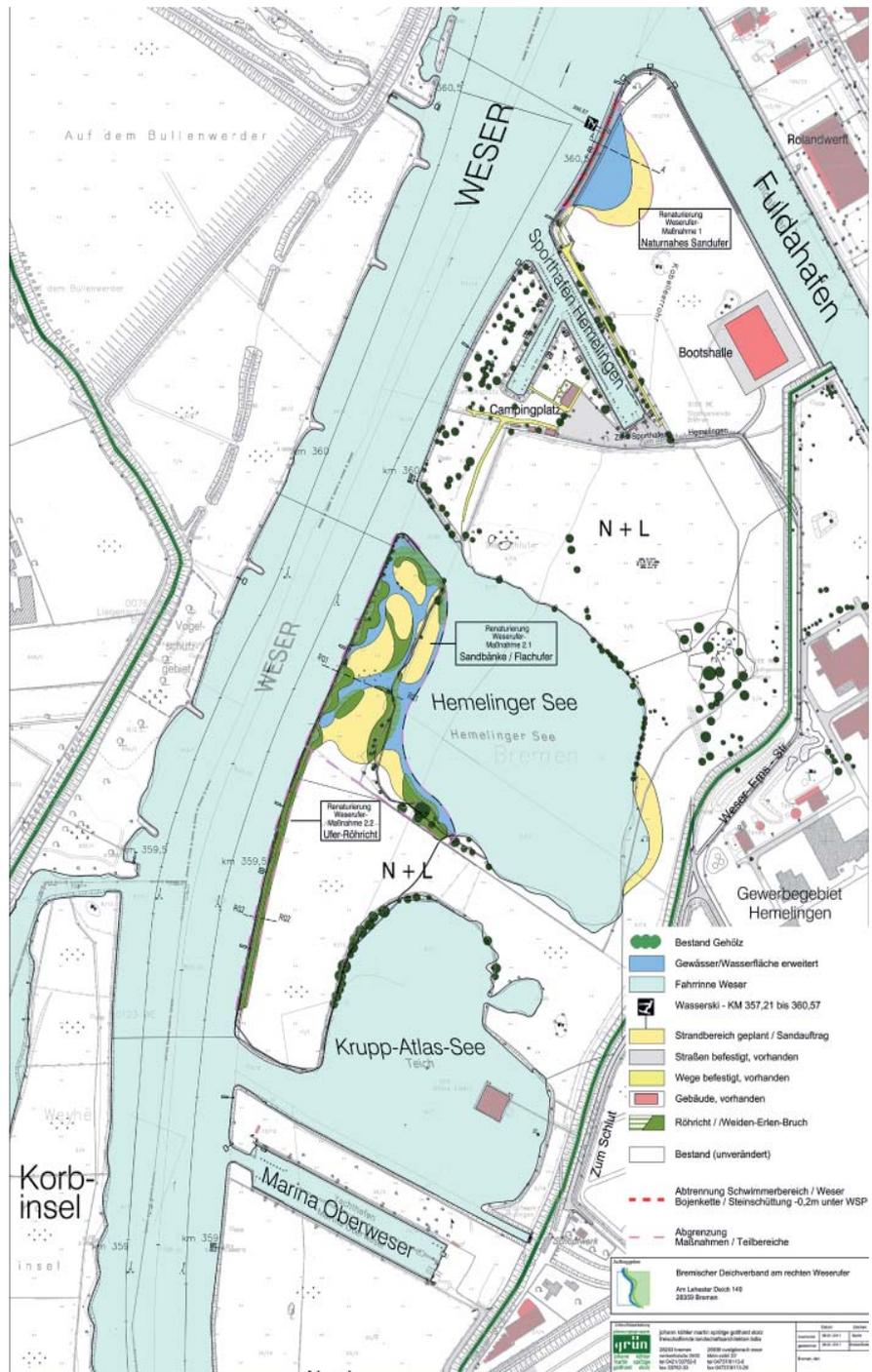
Bereich zwischen Weser und Hemelinger See nach Abschluss der Bauarbeiten



Bereich der vorgelagerte Halbinsel nach Abschluss der Bauarbeiten



Naturstrand nach Abschluss der Bauarbeiten



Skizze der Maßnahmen „Renaturierung Weserufer zwischen Fuldahafen und Atlas-See“